

## Novemberrundschau: Sozialwissenschaftliche Leseempfehlungen, kurz notiert

Müller, Christina

Veröffentlichungsversion / Published Version

Zeitschriftenartikel / journal article

### Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Müller, C. (2015). Novemberrundschau: Sozialwissenschaftliche Leseempfehlungen, kurz notiert. *Soziopolis: Gesellschaft beobachten*. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-82334-3>

### Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer CC BY Lizenz (Namensnennung) zur Verfügung gestellt. Nähere Auskünfte zu den CC-Lizenzen finden Sie hier:

<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>

### Terms of use:

This document is made available under a CC BY Licence (Attribution). For more information see:

<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0>

Christina Müller | Zeitschriftenschau | 20.11.2015

## Novemberrundschau

### Sozialwissenschaftliche Leseempfehlungen, kurz notiert

[Heft 3 \(2015\)](#) des **American Sociological Review** nimmt Wissenschaft und Medien unter die Lupe. Eran Shor, Arnout van de Rijt, Alex Miltsov, Vivek Kulkarni und Steven Skiena erklären in *A Paper Ceiling*, wie es zur *Persistent Underrepresentation of Women in Printed News* kommt, während Jacob G. Foster, Andrey Rzhetsky und James A. Evans das Verhältnis von *Tradition and Innovation in Scientists' Research Strategies* in den Blick nehmen.

Das [Novemberheft](#) des **Atlantic Monthly** diskutiert Fragen rund um das Thema Überwachung, etwa mit Amanda Ripleys Essay *Playing Defense Against the Drones*.

Um unbemannte Flugobjekte geht es auch in [Heft 11 \(2015\)](#) der **Blätter für deutsche und internationale Politik**, die Kai Biermanns und Thomas Wiegolds *Der Krieg der Drohnen* veröffentlichen. Weiterhin zu nennen ist der Aufsatz *Der transpazifische Freihandelsschwindel* von Adam S. Hersh und Joseph Stiglitz. Eckhard Stratmann-Mertens reagiert auf den von Daniel Cohn-Bendit und Claus Leggewie im Oktober ventilierten Optimismus mit seinem skeptischen Beitrag *Flüchtlingsdebatte: Das Unbehagen wächst*. Und Navid Kermani schreibt über *Jacques Mourad und die Liebe in Syrien*.

Das **Berliner Journal für Soziologie** bringt in [Heft 1–2 \(2015\)](#) gleich zwei Schwerpunkte. Der erste unter dem Motto *Agonie der Entscheidung* enthält Aufsätze von Uwe Schimank (*Lebensplanung!? Biografische Entscheidungspraktiken irritierter Mittelschichten*), Juliane Böhme („*Doing*“ *Laborexperimente – Eine ethnomethodologische Betrachtung der Praxis experimenteller Wirtschaftsforschung im Labor*) sowie Silja Samerski und Anna Henkel (*Responsibilisierende Entscheidungen. Strategien und Paradoxien des sozialen Umgangs mit probabilistischen Risiken am Beispiel der Medizin*). In der zweiten Hälfte der Ausgabe denken Andreas Gefken, Franziska Stockem, Petra Böhnke, Tobias Kämpf und Karina Becker über *Arbeit und Lebensführung* nach. Außerdem enthält das Heft einen Nachruf auf Ulrich Beck von Bernhard Giesen und einen zweiten auf Donald N. Levine von Hans Joas, letzterer mit dem schönen Titel *Aikido in Äthiopien, oder: Ein militanter Verfechter des Dialogs*.

Im [Novemberheft](#) von **Esprit** dreht sich alles um *La passion du complot*. Artikel

beigesteuert haben Marc-Olivier Padis, Aurélie Ledoux, Gérald Bronner und viele andere.

Die **Feministischen Studien** befassen sich in [Heft 2 \(2015\)](#) mit *Nationalsozialismus und Geschlecht*. Claudia Bruns [untersucht](#) in diesem Zusammenhang *Die Grenzen des »Volkskörpers«: Interrelationen zwischen »Rasse«, Raum und Geschlecht in NS-Geopolitik und Kunst*.

In der Zeitschrift **Gender** ([3/2015](#)) stehen *Intellektuelle Frauen* wie Angela Dworkin oder Milena Jesenská im Mittelpunkt; die Herausgeberinnen des Schwerpunkts sind Jenny Bünnig, Barbara Holland-Cunz, Sigrid Metz-Göckel und Amrei Sander.

Die **Kultursoziologie** fragt in [Heft 2 \(2015\)](#): Gibt es einen *Eurozentrismus der Soziologie*?

[Heft 3](#) der **Kritischen Justiz** bringt Beiträge zu CETA und TTIP, aber auch zu den NSU-Morden und zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Dieter Deiseroth schreibt derweil über *Uli Schöler, Wolfgang Abendroth und den „realen Sozialismus“*.

[Heft 4 \(2015\)](#) von **Le Débat** befasst sich mit *Le multiculturalisme comme réalité et comme politique*. Die Ausgabe versammelt Fallstudien zu unterschiedlichen Ländern, aber auch allgemeinere Betrachtungen wie den Aufsatz *Le multiculturalisme comme religion politique* von Mathieu Bock-Côté.

In **Le Monde diplomatique** [11 \(2015\)](#) geht es diesmal um Syrien, Russland, die Türkei, den Iran und das „[System Eritrea](#)“.

In der Ausgabe Nr. 798 ([November 2015](#)) des **Merkur** nehmen Franco Moretti und Dominique Pestre *Banksprech. Die Sprache der Weltbank-Jahresberichte* unter die Lupe. Martin Hartmann präsentiert unter dem Stichwort *Fröhlicher Fatalismus* kritische *Anmerkungen zu Hartmut Rosas Beschleunigungstheorie*. Kathrin Passig und Aleks Scholz [predigen](#) *Schlamm und Brei und Bits*.

In [Heft 3 \(2015\)](#) der **Politischen Vierteljahrsschrift** geht es um die *Eurokrise*. Dazu äußern sich Uwe Puetter, Katharina Holzinger, Berthold Rittberger, Thomas Winzen und viele andere.

In **Sinn und Form** [6 \(2015\)](#) ist Hans Joas mit dem Aufsatz *Ein Christ durch Krieg und Revolution. Alfred Döblins Erzählwerk »November 1918«* vertreten.

[Heft 4 \(2015\)](#) der **Soziologischen Revue** versammelt Beiträge von Thomas Alkemeyer über *Verkörperte Soziologie – Soziologie der Verkörperung*, von Rainer Schützeichel über *Searle und die Soziologie* sowie von Stefan Hradil über *Leistung, Markt oder Macht?*.

In [Heft 2 \(2015\)](#) der **WestEnd** sind vertreten: Axel Paul und Anne Härtel mit dem Text *Gewaltzwang. Geschichte, Krieg und Organisation der Lord's Resistance Army*, Tom Holert und Mark Terkessidis mit *Der Würgeengel in der Vierten Welt. Kreuzberg als Fall gegenwärtiger Urbanität* sowie Hannes Bajohr mit *Die Einheit der Welt. Hannah Arendt und Hans Blumenberg über die Anthropologie der Metapher Kapitalismus*. Vervollständigt wird das Heft durch einen von Axel Honneth herausgegebenen Schwerpunkt zu John Williams' Collegeroman *Stoner*, mit Beiträgen von Eva Illouz, Julika Griem, Frieder Vogelmann, Barbara Carnevali sowie Honneth selbst.

Die **Zeitschrift für Ideengeschichte** bittet in [Heft IX/4 \(2015\)](#) zur *Party* – geladen sind Aleida Assmann, Heinz Bude, Hans Magnus Enzensberger, Philipp Felsch, Petra Gehring, Friedrich Wilhelm Graf und viele weitere.

## **Christina Müller**

Dr. Christina Müller ist Literaturwissenschaftlerin und Lektorin im Philipp Reclam jun. Verlag. Sie war bis November 2016 für das Hamburger Institut für Sozialforschung als Redakteurin der Zeitschrift Mittelweg 36 sowie des Portals Soziopolis tätig.

## **Artikel auf soziopolis.de:**

<https://www.sozopolis.de/novemberrundschau.html>